

## MADE TO MEASURE - STIMMEN DER PROJEKTPARTNER:INNEN

### Statement der Kulturstiftung des Bundes

“Im Sommer 2019 haben wir im Zusammenhang unserer Beschäftigung mit den Auswirkungen des digitalen Wandels auf Kultur und Gesellschaft in der Kulturstiftung des Bundes Kontakt zu der Künstlergruppe Laokoon aufgenommen. Ihr künstlerischer Umgang mit dem Thema und ihre Fähigkeit, dessen gesellschaftliche Komplexität differenziert und nachvollziehbar abzubilden, hatten uns beeindruckt. So nahm das von uns geförderte Initiativprojekt MADE TO MEASURE – Ein künstlerisches Datenexperiment seinen Anfang, das Laokoon und die Kulturstiftung des Bundes seither gemeinsam entwickelt haben. Es setzt sich auf neuartige Weise mit der Funktionsweise von Big Data und Fragen der Selbstbestimmung des digital vernetzten Individuums auseinander. MADE TO MEASURE verknüpft dafür verschiedene Kunstformen, innovatives digitales Storytelling und Interaktion, wissenschaftliche Analyse und investigative Recherche miteinander. Das Kunstprojekt über das Wesen des datengetriebenen Kapitalismus unserer Tage verspricht, wirkungsvoll die gesellschaftliche und philosophische Reflektion und Debatte über die Gefährdung von Freiheit und Autonomie des Individuums anzustoßen, den bisherigen Grundpfeilern unseres aufgeklärten Selbstverständnisses. MADE TO MEASURE ist gleichermaßen künstlerisch-experimentelle Avantgarde und anschlussfähig für ein breites Publikum, Maßgaben, die für die Förderpraxis der Kulturstiftung des Bundes von großer Bedeutung sind. Das Projekt ist zudem prädestiniert für die digitale Veranstaltungsreihe Labore des Zusammenlebens, die die Kulturstiftung 2021 ins Leben gerufen hat. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 hat sich die Kulturstiftung des Bundes mit vielen Kulturinstitutionen verbunden, die sich den neuen Herausforderungen durch einen mannigfachen Wandel der Gegenwartsgesellschaft stellen. Dieser hat Folgen für die alltägliche institutionelle Praxis und geht mit weitreichenden Fragen an die künftige kulturelle Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens einher, die wir in den Laboren mit Künstlerinnen und Wissenschaftlern diskutieren. Premiere und Launch der interaktiven Website MADE TO MEASURE finden am 29. August 2021 im Rahmen von Labor #5 statt, das den Auftakt des crossmedialen Projekts markiert. Unser besonderer Dank gilt dem Kooperationspartner PACT Zollverein Essen, dem WDR und allen weiteren Koproduktionspartnern sowie den internationalen Partnereinrichtungen, die MADE TO MEASURE unterstützen.

– Friederike Tappe-Hornbostel, Leiterin Kommunikation der Kulturstiftung des Bundes

### Statements des WDR

“Die FilmemacherInnen bringen es in ihrer Dokumentation „Made to Measure – Eine digitale Spurensuche“ auf den Punkt: Unsere Daten im Netz machen uns transparent, sie sind die Handelsware der Gegenwart, das Gold unserer Zeit. Die dunklen Facetten unseres digitalen Umgangs mit persönlichen Daten und Fragen werden uns vor Augen geführt. Big Data kann aber auch zum Wohle der Allgemeinheit genutzt werden. Präventive Verhaltensmanipulation im positiven Sinne. Hier muss ein ganz neuer Diskurs ansetzen, und dieser Film liefert einen wichtigen Anstoß dazu. Die FilmemacherInnen von Laokoon knüpfen damit an ihren Erfolgsfilm THE CLEANERS an und zeigen erneut, dass sie die dringenden Themen der Zeit erkennen – sie erweisen sich wieder einmal als Seismographen für die Chancen und Risiken im digitalen Wandel.”

- *Christiane Hinz und Jutta Krug, WDR Redaktion Dokumentation / Kultur und Geschichte*

“Wie gut kennt Google uns? Welche – auch intimen – Geheimnisse lassen sich daraus ableiten, wie wir im Netz unterwegs sind, was wir suchen? Sehr konkrete Fragen, die die Bedeutung von Datenschutz greifbar machen. Made to measure schafft es, dieses abstrakte Thema lebendig zu machen. Technische Hintergründe werden verständlich erläutert und geschickt in die Geschichte von Datenspenderin und digitalem Double integriert. Das Web-Projekt trägt dank seiner tollen Dramaturgie und hat am Ende eine Überraschung zu bieten – wir haben Made to measure gerne unterstützt.”

- *Michael Kaes, WDR Programmbereich Internet*

### Statement SRG / SSR

“Das Projekt hat uns von Beginn weg überzeugt. Sowohl vom künstlerischen Anspruch, wie von der digitalen Umsetzung und der investigativen Aufarbeitung der Spuren, die wir alle im Netz hinterlassen. Das löst gleichzeitig ein Schaudern aus, ist aber auch ein intelligentes Lehrstück für unser künftiges Verhalten in den digitalen Suchmaschinen. Und wer weiss, vielleicht ist dieses Projekt auch ein Beitrag dazu, dass Daten künftig nicht nur monetär (aus)genutzt werden, sondern auch als Warnsystem und als Hilfestellung für all unserer Probleme, die wir in der digitalen Welt so freizügig preisgeben

- *Sven Wälti, Leiter Film SRG/SSR*

### Statement OSZE- Beauftragte für die Freiheit der Medien

“Wir leben in einer Welt, in der wir konstant getrackt und von mächtigen Unternehmen beobachtet werden, um für uns Informationen – und Werbung – profitorientiert und algorithmisch determiniert aufzubereiten. In dieser Welt der konstanten Überwachung – sei es durch Unternehmen oder durch Staaten – ist die Wahrung unseres Rechts auf freie Meinungsbildung und freie Meinungsäußerung von zentraler Bedeutung. Made to Measure verdeutlicht auf eindrucksvolle Art und Weise, wie die konstante Überwachung unserer Daten beeinflusst, wer was wann sieht – und wie unser Handeln und Denken dadurch manipuliert werden kann (oder: „wie dies unser Handeln und Denken beeinflusst“). Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt koproduzieren und unterstützen zu können. Wir arbeiten in der OSZE derzeit an umfassenden Empfehlungen über den menschenrechtskonformen Einsatz von künstlicher Intelligenz und ich bin überzeugt, dass Made to Measure einen wesentlichen Beitrag zu deren Entwicklung leisten wird.”

*- Büro der OSZE Beauftragten für die Freiheit der Medien*

### Statement PACT Zollverein

“Für PACT als interdisziplinär arbeitendes Künstler:innen- und Produktionshaus sind die Verknüpfung von Kunst, Wissenschaft und Technologie und die künstlerische Forschung an Themen unserer Gegenwart eine wichtige programmatische Leitlinie. Auch deswegen war es für uns eine große Freude, die Künstler:innen von Laokoon in ihrem Rechercheprozess zu begleiten und in der performativen Umsetzung ihrer gleichermaßen faszinierenden wie aufrüttelnden Arbeit zu unterstützen. Die realen Möglichkeiten der kommerziellen Auswertung unserer persönlichen Daten sprengen längst die Vorstellungskraft des Einzelnen. Das Geschäft mit Daten ist eines der lukrativsten und obszönsten unserer Zeit. 'Soziale Netzwerke' und Suchmaschinen kennen unsere Schwächen und Begehren besser als Partner:innen, Freund:innen und Familie. Wie kann ein Bewusstsein für diese unsichtbaren Strategien der Kommerzialisierung und aktive Manipulation des Privaten entstehen? Wie können subversive, widerständige Strategien entwickelt werden? Laokoon bieten hier keine einfachen Antworten an, sondern regen mit ihrer involvierenden, künstlerischen Umsetzung an, gemeinsam selbstbestimmt aktiv zu werden.”

*- Stefan Hilterhaus, Künstlerischer Leiter, PACT Zollverein*